SPD-Ortsverein Sindorf

Anschrift
Branko Appelmann
Am Kolvermaar 1a
50170 Kerpen

Kerpen den 09.09.2019

Pressemitteilung - 24. Tour de Sindorf

Mehr als 30 Radler folgten der Einladung zur 24. Tour de Sindorf am Samstag den 07.09.2019.
Die Tour führte durch und um Sindorf herum. Dabei wurden diesmal Ziele angesteuert, die zur Geschichte Sindorfs gehören.
Erste Station war das Marienheim, weiter ging es zur Ulrichkirche und zum Friedhof.
Von da aus führte der Weg durch das Mühlenfeld weiter über die K39n zum Haus Breitmaar.
An allen Stationen gab es eine kurze Erklärung warum diese Stelle besucht wurde und welche Bedeutung der Ort hat. Andreas Lipp hatte die Tour zusammengestellt und sich ausführlich in die Thematik eingearbeitet.
Am Haus Breitmaar wurde die Gruppe dann von der Hauseigentümerin empfangen.
Frau Schlich erklärte die wechselvolle Geschichte der Anlage, welche das älteste Denkmal in der Kolpingstadt Kerpen ist. Gebaut als spätmittelalterliche Wasserburg wurde Haus Breitmaar 1356 erstmalig erwähnt. Der Graben, der die Anlage umgeben hat, ist an einigen Stellen noch zu erkennen. Das Herrenhaus stammt aus dem 17 Jahrhundert. Heute beherbergt Haus Breitmaar eine Reitanlage und Mietstallungen. Neben den Vierbeinern ist Haus Breitmaar auch für geflügelte Bewohner das zu Hause. So beherbergt der Hof eine Rauchschwalbenkolonie, welche die bedeutendste im Kreisgebiet sein soll.
Vom Haus Breitmaar ging es weiter zum nächsten bedeutenden Denkmal: Zur Sindorfer Mühle.
Hier empfing die Gruppe der Hausherr Hubert Faßbender.
Er erzählte, ergänzt mit einigen Anekdoten, die Geschichte der Mühle und ihre heutige Bedeutung.
Ist die Hundeschule und Pension sicht- und hörbar, so ist sind die Kaltblüter, die auf der Mühle gezüchtet werden nicht direkt sichtbar. Fakt ist jedoch, dass es sich hier um einen der erfolgreichsten Zuchtbetriebe für diese Pferderasse handelt. Neben der Zucht von Kaltblutpferden widmet sich die Familie Faßbender auch dem Erhalt von aussterbenden Haustierrassen. Nach der interessanten Einführung ging es weiter zum Kernstück der Mühle, zum Wasserrad.
Hierbei handelt es sich um ein unterläufiges Rad das mit seinen knapp 6 m Durchmesser eine beachtliche Größe hat. Extra für den Besuch hatte Hubert Faßbender den Mühlenbach angestaut um das Rad in Bewegung setzen zu können. Nachdem das Wehr geöffnet war, setzte sich das Mühlrad dann auch in Drehung. Drinnen in der Mühle konnte dann beobachtet werden, wie die Zahnräder (aus Holz gefertigt) ineinander greifen, um den Mühlstein in Drehung zu versetzen.
Die Mühle ist voll funktionsbereit und wird auch zum Mahlen von Getreide zu unterschiedlichen Zwecken genutzt.
Nach diesen, für einige der Teilnehmer neuen Informationen über die Sindorfer Denkmäler endete die Tour wie immer an der Grillhütte neben der Erftlagune. Hier war der Grill schon in Betrieb und die Radler konnten sich stärken. So wurde reger Gebrauch vom Angebot an Gegrilltem und kalten Getränken gemacht.
Die Genossinnen und Genossen, die die Tour vorbereitet, organisiert und begleitet hatten, waren mit dem Erfolg des Tages mehr als zufrieden. Branko Appelmann, Ortsvereinsvorsitzender, brachte dies mit der Anmerkung „Das hat mal wieder bestens geklappt, selbst das Wetter war auf unserer Seite“, zum Ausdruck. Andreas Lipp, Geschäftsführer des OV und Fraktionsvorsitzender der KerpenSPD, der die Tour angeführt hatte ergänzte: „Dass wir eine interessante Tour angeboten haben, zeigt sich an der regen Teilnahme, trotz des unbeständigen Wetters. Damit hat die SPD Sindorf wieder gezeigt, dass sie mit ihren Aktivitäten die Bürgerinnen und Bürger erreicht.“

mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Branko Appelmann